

Ein guter Satz Reifen reduziert den Kraftstoffverbrauch Ihres Autos und erhöht Ihre Sicherheit im Straßenverkehr. Hier informieren wir Sie darüber, was Sie bei der Reifenauswahl beachten sollten. Für die ordnungsgemäße Fahrzeugbereifung ist jetzt neben dem Fahrer auch der Fahrzeughalter verantwortlich. Dadurch stehen beide im Schadensfall in der Verantwortung.

Alpine-Symbol

Ergänzung zu § 2 (3a) der StVO ab dem 01.06.2017: Alle ab dem 01.01.2018 produzierten Reifen müssen mit dem „Alpine“-Symbol (Bergpiktogramm mit Schneeflocke) gekennzeichnet sein, damit sie als Winterreifen gelten. Für die bis zum 31.12.2017 produzierten Reifen gilt eine Übergangsfrist bis zum 30.09.2024. Alle von Opel für das Winterkomplettad-Programm verwendeten Reifen sind bereits jetzt mit dem „Alpine“-Symbol gekennzeichnet.

EU-Reifenlabel

Die Einführung des EU-Reifenlabels hilft Ihnen, sicherere und kraftstoffeffizientere Reifen auszuwählen. Die Reifenkennzeichnung gemäß EU-Verordnung (EG) Nr. 1222/2009 liefert Informationen über:

Kraftstoffeffizienz

Die Einstufung erfolgt in sieben Effizienzklassen, wobei A für den geringsten und G für den höchsten Rollwiderstand steht. Sprechen Sie uns an, wenn die Umrüstung auf Winter- bzw. Sommerreifen oder der Ersatz von Reifen ansteht. Wir beraten Sie umfassend, auch wenn Ihr Opel Modell serienmäßig mit rollwiderstandsarmen Reifen ausgerüstet wurde, und erläutern den Einfluss auf Fahrverhalten, Verbrauch und Emissionen. Im Fall eines Wechsels auf eine Reifendimension, die von Opel für Ihr Fahrzeug nicht vorgesehen wurde, informieren wir Sie über die Notwendigkeit, sich bei einer Selbstständigorganisation vorzustellen.

Nasshaftungseigenschaften

Die Einstufung des Reifens für die Nasshaftung wird von A (kürzester Bremsweg) bis F (längster Bremsweg) angegeben.

Externes Rollgeräusch

Das Piktogramm zeigt durch schwarze Streifen die Einstufung an, wobei jeder zusätzliche schwarze Streifen eine Erhöhung des externen Rollgeräuschs bedeutet.

Profiltiefe

Beim Bremsen auf nasser Straße kann schon ein Millimeter fehlende Profiltiefe Ihren Bremsweg erheblich verlängern. Darum sollten Sie die Profiltiefe der Reifen regelmäßig mithilfe einer Eineuromünze prüfen. Der goldene Rand gibt Ihnen dabei einen groben Anhaltspunkt: Ist er ungefähr auf gleicher Höhe wie das Profil, beträgt die Tiefe noch etwa 3,5 mm. Zwar schreibt der Gesetzgeber ein Minimum von lediglich 1,6 mm vor; Experten führender Reifenhersteller raten allerdings bereits ab einer Profiltiefe von 3 mm zum Wechsel, bei Winterreifen sogar schon ab 4 mm. Fragen Sie uns. Wir helfen Ihnen gerne weiter.

Richtiger Luftdruck

Der richtige Luftdruck sorgt für einen möglichst geringen Rollwiderstand. Das trägt zu einem optimalen Verbrauchswert bei und schont dazu noch die Umwelt. Den Luftdruck sollten Sie immer am kalten Reifen messen. Er muss pro Achse einheitlich sein und darf nur zwischen Vorder- und Hinterachse variieren. Um das Ventil vor Undichtigkeit durch Staub und Schmutz zu schützen, müssen die Ventilkappen fest aufgeschraubt sein. Fehlende Ventilkappen sollten Sie umgehend ersetzen. Wir stehen Ihnen gerne dabei zur Verfügung.

Reifendruckkontrollsystem (RDKS)

Gemäß EU-Verordnung (EG) Nr. 661/2009 gilt, dass spätestens ab dem 01.11.2014 alle neu zugelassenen Fahrzeuge zur Personenbeförderung (Pkw, Wohnmobile usw.) mit einem Reifendruckkontrollsystem (RDKS) ausgestattet sein müssen. Durch die Verwendung von RDKS steigt die Sicherheit im Straßenverkehr und der optimale Luftdruck sorgt für kraftstoffsparendes Fahren. Das schont die Umwelt und Ihren Geldbeutel. Opel erfüllt diese gesetzlichen Vorgaben bereits heute serienmäßig. Das RDKS von Opel macht die Druckmessung einfach: Über Sensoren misst das System den Druck und die Temperatur im Reifen und überträgt die Luftdruckdaten auf die Anzeige des Bordcomputers. Wenn diese z. B. im Pannenfall von den Standardwerten abweichen, wird ein Warnhinweis angezeigt. Opel hat sein Angebot an Opel Original Winterkomplettadern, ausgestattet mit von Opel getesteten und freigegebenen Sensoren, auf alle aktuellen Modelle ausgeweitet.

Herstellungsdatum

Reifen sind neben den hohen Belastungen des Alltags auch natürlichen Alterungsprozessen unterworfen. Neuwertig darf sich ein korrekt gelagerter, unbenutzter Reifen übrigens nur bis zu einem Alter von fünf Jahren nennen. Grundsätzlich gilt: Ab einem Alter von sechs Jahren sollte man benutzten Reifen – je nach Laufleistung – erhöhte Aufmerksamkeit widmen. Nach zehn Jahren ist endgültig Schluss: Spätestens jetzt stellt der Reifen ein Sicherheitsrisiko dar. Die sogenannte DOT-Kennziffer sagt Ihnen, wie alt ein Reifen ist. Aufschluss über das Reifenalter geben Ihnen die letzten vier Ziffern der DOT-Nummer: Nach dem Muster WWJJ bedeutet z. B. DOT 2413, dass der Reifen in der 24. Kalenderwoche des Jahres 2013 produziert wurde.

Schutz

Vermeiden Sie Kontakt mit Öl, Kraftstoff, Fetten oder Chemikalien. Diese können das Gummi brüchig und wasserdurchlässig machen. Fahren Sie stets langsam und im stumpfen Winkel über Bordsteinkanten. Sollten Sie Fremdkörper in Ihren Reifen entdecken, wenden Sie sich an uns. Halten Sie bei der Fahrzeugwäsche mit Hochdruckreinigern einen Mindestabstand von 20 cm. Denken Sie immer daran: Schäden an Reifen sind nicht reparabel.

Reifenersatz

Verwenden Sie ausschließlich Reifen, die in Ihren Fahrzeugpapieren (Zulassungsbescheinigung Teil I) aufgeführt sind.

Notlauf- oder Reserverad

Überprüfen Sie zur Vorsorge auch regelmäßig das Notlauf- oder Reserverad. Wir helfen Ihnen gerne dabei.

Noch Fragen? Sprechen Sie uns an!